



Sammlung Theaterzettel

Die Räuber

Schiller, Friedrich

1896-04-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 5. April 1896.

74. Vorstellung im Abonnement B.

Die Räuber.

Ein Trauerspiel in 7 Handlungen von Schiller.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Maximilian, regierender Graf von Moor	Herr Bauer.
Karl, } seine Söhne	Herr Blankenstein.
Franz, }	Herr Tietzsch.
Amalia, seine Nichte	Frl. Wittels.
Spiegelberg,	Herr Hecht.
Schweizer,	Herr Ernst.
Grimm,	Herr Weger.
Schusterle, } Libertiner, nachher Banditen	Herr Größer.
Koller,	Herr Lösch.
Rahmann,	Herr Loberg.
Kosinsky,	Herr Stury.
Erster } Räuber	Herr Eichrodt.
Zweiter }	Herr Moser.
Hermann, Bastard eines Edelmannes	Herr Köfert.
Eine Magistratsperson	Herr Jacobi.
Daniel, ein alter Diener	Herr Hildebrandt.

Diener. Räuber.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7^{1/2} Uhr.** Ende 10 Uhr.

Zwischen der dritten und vierten Handlung findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Frau Sorger.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Eintritts-Preise:	
Loge II. Rang	Mt. 2.50 per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.50 per Platz
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	" 3. " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6. " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4. " "	Spreß im Parquet	" 4. " "
2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 3. " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Parterre	" 2. " "
2. u. 3. Reihe	2. " "	Proscenium-Loge III. Rang	" 1.50 " "
		Gallerieloge	" 1. " "
		Gallerie	" -50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Kenstadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Kenstadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalgang von Mannheim nach Neckarau, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Montag, den 6. April 1896. Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht A.)

Abends halb 7 Uhr.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.

Sarastro: Herr **Wilhelm Fenten** als Gast.

Den verehrl. A-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Samstag, den 4. April, Mittags 12 Uhr gewahrt.